

Das erste Jugendforum war ein großer Erfolg - wertvolles Feedback von Aichwalder Jugendlichen

Rund 30 Jugendliche folgten der Einladung von Bürgermeister Nicolas Fink, dem Gemeinderat und dem Jugendhaus und versammelten sich am Samstag, den 17. November, nachmittags im Foyer der Schurwaldhalle - wobei die Anzahl an Mädchen und Jungs ca. ausgeglichen war.

Im Eingangsbereich konnten sich die Jugendlichen schon einmal die Modelle der Fachhochschule Stuttgart für das neue Jugendhaus anschauen und ihre Meinung dazu sagen. Dann ging es um 16:00 Uhr los:

Bürgermeister Nicolas Fink begrüßte die Jugendlichen herzlich und bat sie zunächst sich eine halbe Stunde Zeit zu nehmen und zu überlegen, was ihnen an Aichwald denn gefalle und was nicht. Dafür gab es grüne und rote Kärtchen, die später vorgelesen und dann für alle gut sichtbar an eine Magnettafel gepint wurden. Alle Anregungen waren erlaubt, über alles konnte gesprochen werden. Nachdem alle Punkte gesammelt und sortiert waren ging Bürgermeister Fink auf alle Themen ein und erläuterte den Jugendlichen die Möglichkeiten. Es fand ein reger Austausch statt. Die Jugendlichen waren sehr aufmerksame Zuhörer und brachten sich rege ein mit ihren Vorschlägen. Zunächst wurde auf die positiven Dinge eingegangen:

Gelobt wurden von den Jugendlichen vor allem die BMX-Strecke und die Bücherei, die Sporthalle, das Moto-Cross sowie das Goldgelb-Festival. Auch der Bürgermeister bekam ein Lob ab und die Tatsache, dass es jetzt ein Jugendforum gibt, auch. Die Planung zu einem neuen Jugendhaus wurde ebenfalls sehr positiv aufgenommen.

Doch wichtig war ja auch: Was läuft schlecht in Aichwald nach Meinung der Jugendlichen? Als wichtige Themen kristallisierten sich hier die Busverbindungen und die Einkaufsmöglichkeiten in Aichwald heraus aber vor allem auch Aufenthaltsmöglichkeiten und Veranstaltungsangebote für Jugendliche in Aichwald.

Bürgermeister Fink ging auf alle Fragen intensiv ein und zeigte Lösungsmöglichkeiten auf. Nur zum Wunsch „ein Schwimmbad für Aichwald“ hatte der Rathauschef eine klare Ansage: „Es wird in Aichwald kein Freibad

geben. Denn das kostet wahnsinnig viel Geld im Jahr. Das ist wie wenn ihr ein Handy für 1 Euro bekommt und dann müsst ihr monatlich 200 Euro Vertragsgebühren zahlen.“ Das sahen alle ein.

Auch der Wunsch nach einem eigenen Kino in Aichwald kann wohl nicht erfüllt werden. Dafür bot Bürgermeister Fink den Jugendlichen an, das Mobile Kino nach Aichwald einzuladen. Die Mehrheit fand das gut. So kommt man dem Ziel „Movie Night“ schon näher.

Für die wichtigsten Anliegen schlug Bürgermeister Fink vor, Arbeitskreise zu bilden, um die Themenfelder intensiv weiterbearbeiten zu können. Hierfür konnten sich die Jugendlichen in entsprechende Listen eintragen.

Immer wieder ermunterte Bürgermeister Fink „Ihr müsst auch nicht auf das nächste Jugendforum warten, wenn euch was auffällt. Ihr könnt euch jederzeit auf dem Rathaus melden. Auch der Gemeinderat hat immer ein offenes Ohr für euch. Vor ihm braucht ihr keine Angst zu haben. Weiter bekamen die Jugendlichen die Empfehlung: „und redet über eure Wünsche - überall. Nichts davon verschwindet im Archiv, bis ein gutes Ergebnis dabei rauskommt.“

Uli Richter vom Gemeinderat lobte die Jugendlichen. Er sei begeistert, wie differenziert die Jugendlichen ihre Meinung geäußert hätten. Genau das brauche der Gemeinderat auch weiterhin.

Auch Bürgermeister Fink war am Ende der Veranstaltung voll des Lobes. Es sei eine tolle Veranstaltung gewesen, die Jugendlichen hätten prima mitgemacht. „Ihr habt einen riesen Applaus verdient“.

Er bedankte sich auch bei den Mit-Organisatoren des Jugendforums, die die Veranstaltung engagiert begleitet hatten: Dem Jugendhausteam mit Abraham Schoster und Michaela Löwenthal sowie bei Tim Hoffmann.

Auf Nachfrage bei den Jugendlichen, wie ihnen denn das erste Jugendforum gefallen habe, konnte man ein einstimmiges „sehr gut“ vernehmen.

Die Jugendlichen einigten sich mit den Organisatoren darauf, das Jugendforum

zu wiederholen und es zunächst zweimal im Jahr durchzuführen. Zunächst geht es mit den Arbeitskreisen weiter. Es wird einen Arbeitskreis Jugendhaus, einen Arbeitskreis Veranstaltungen in Aichwald sowie einen Arbeitskreis Busverbindungen/ÖPNV geben. Bei einer Flasche Cola oder Apfelschorle und Hotdogs konnten sich die Jugendlichen noch so lange sie wollten mit dem Bürgermeister und den anwesenden Gemeinderäten unterhalten. DJ „Roy Bronson“ sorgte dazu für einen entspannten Ausklang des Jugendforums.



Die anwesenden Gemeinderäte informierten sich über die Modelle für das neue Jugendhaus



In Kleingruppen überlegten sich die Jugendlichen, was ihnen an Aichwald gefällt und was nicht



Mit Bürgermeister Fink wurden alle Vorschläge und Anregungen besprochen